



Arno Schmidt

Seelandschaft mit

Pocahontas

Suhrkamp

suhrkamp taschenbuch 5271

Joachim, Schriftsteller und Atheist, verbringt zusammen mit seinem Freund Erich im Sommer 1953 ein paar Urlaubstage am Dümmer, einem niedersächsischen See. Als sie Annemarie und Selma, zwei junge Sekretärinnen, kennenlernen, versuchen die beiden ehemaligen Kriegskameraden ihr Glück. Joachim und Selma verlieben sich ineinander. Gemeinsam paddeln sie auf dem See und verlieren sich in erotischen Traumwelten. Doch immer wieder durchbrechen die rotzigen Kommentare Joachims zu Christentum und Adenauerrestauration das sommerliche Idyll und tauchen die Realität der 50er Jahre in unbarmherzig grelles Licht. Wie stark die gesellschaftlichen Konventionen sind, muß Joachim am Ende selbst schmerzhaft erfahren.

ARNO SCHMIDT wurde am 18. Januar 1914 in Hamburg geboren. Nach seiner Entlassung aus englischer Kriegsgefangenschaft arbeitete er zunächst als Dolmetscher, von 1947 an als freier Schriftsteller. 1958 zog er mit seiner Frau Alice nach Bargfeld (Kreis Celle), wo er bis zu seinem Tod zurückgezogen lebte. Arno Schmidt starb am 3. Juni 1979 in Celle. Zwei Jahre nach seinem Tod gründeten seine Frau Alice Schmidt und Jan Philipp Reemtsma die Arno Schmidt Stiftung ([www.arno-schmidt-stiftung.de](http://www.arno-schmidt-stiftung.de)).

Weitere Titel von Arno Schmidt im suhrkamp taschenbuch: *Schwarze Spiegel*. Erzählung (st 5270), *Kühe in Halbtrauer*. Erzählungen (st 5272), *KAFF auch MARE CRISIUM*. Roman (st 5273).

Arno Schmidt  
Seelandschaft mit  
Pocahontas  
Erzählung

Suhrkamp

Erstdruck 1955 in *Texte und Zeichen*, herausgegeben  
von Alfred Andersch, im Luchterhand Verlag.

Erste Auflage 2022

suhrkamp taschenbuch 5271

© 2021 Arno Schmidt Stiftung, Bargfeld

Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns  
auch eine Nutzung des Werks für Text  
und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Umschlagfoto: Arno Schmidt

Gestaltung, Satz: Friedrich Forssman

Druck und Bindung: C. H. Beck, Nördlingen

Dieses Buch wurde klimaneutral produziert.

[climatepartner.com/14438-2110-1001](https://climatepartner.com/14438-2110-1001)

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-47271-2

[www.suhrkamp.de](http://www.suhrkamp.de)

# Seelandschaft mit Pocahontas



i Rattatá Rattatá Rattatá. / Eine Zeit lang hatten alle Mädchen schwarze Kreise statt der Augen gehabt, mondäne Eulengesichter mit feuerrotem Querschlitzz darin : Rattatá. / Weiden im Kylltal. Ein schwarzer Hund schwang drüben die wollenen Arme und drohte unermüdlich einem Rind. Gedanken von allen Seiten : mit Flammen als Gesichtern; in schwarzen Mänteln, unter denen lange weiße Beine gehen; Gedanken wie leere sonnige Liegestühle : rattatá. / Rauchumloht Gesicht und Haar : diesmal strömte er aus einer kekken Blondnase, 2 gedrehte Fontänen, halbmeterlang, auf ein Chemiekompendium hinab (aber kleingeschlafen und fade, also keine Tunnelgedanken). / Rattatá : auf buntgesticktem Himmelstischtuch, bäuerlichem, vom Wind geblaut, ein unsichtbarer Teller mit Goldrand. Das ewige Kind von nebenan sah zuerst das weiß angestrahlte Hochhaus in Köln : »Ma'a kuckma!«

»Die Fahrkarten bitte« (und er wollte auch noch meinen Flüchtlingsausweis dazu sehen, ob ich der letzten Ermäßigung würdig sei). Die Saar hatte sich mit einem langen Nebelbaldachin geschmückt; Kinder badeten schreiend in den Buhnen; gegenüber Serrig (»Halbe Stunde Zollaufenthalt!«) dräute eine Sächsische Schweiz. / Trier : Männer rannten neben galoppierenden Koffern; Augenblasen argwöhnten in alle Fenster : bei mir stieg eine Nonne mit ihren Ausflugsmädchen ein, von irgend einem heiligen Weekend, Gestalten mit wächsernem queren Jesusblick, Kreuze wippten durcheinander, der suwa-weiße Gürtelstrick (mit mehreren Knoten : ob das ne Art Dienstgradabzeichen iss?). / Die Bibel : iss für mich n unordentliches Buch mit 50.000 Textvarianten. Alt und buntscheckig genug, Liebeslyrik, Anekdoten, das ist der Ana der in der Wüste die warmen Quellen fand, politische Rezeptur; und natürlich ewig merkwürdig durch



den Einfluß, den es dank geschickter skrupelloser Propaganda und vor allem durch gemeinsten äußerlichen Zwang, *compelle intrare*, gehabt hat. Der ›Herr‹, ohne dessen Willen kein Sperling vom Dache fällt oder 10 Millionen im KZ vergast werden : das müßte schon ne merkwürdige Type sein – wenn's ihn jetzt gäbe! / Aber dies Kylltal war schön und einsam. In Gerolstein, Stadt siegfriedener Festspiele, Recken hingen mit einer Hand an Speeren, schlief auch ein Bahnmeister auf seinem Schild, gekrümmt, man sah eben noch ....ste.... / »Elle est« : »Elle est« : schlugen die Ventile der Lokomotive drüben. / Magische Quadrate (wo alle Seiten und Diagonalen dieselbe Summe ergeben, schon recht!) : aber gibt es auch ›Magische Würfel‹? (Intressant; später näher untersuchen). – Der Prospekt von Cooperstown : Heimat des Baseballs *und* James Fenimore Coopers (Was ne Reihenfolge! Und immer nur Deerslayer und Pioneers erwähnt. Ganz totgeschwiegen wurde das Dritte im Bunde, Home as found, wo er die Yankees so nackt geschildert hat, daß es heute noch stimmt, und das ja auch prächtigst am Otsego spielt : wenn der aus dem Grabe könnte, was würde der Euch Hanswürschten erzählen!). / Das bigotte Rheinland : selbst der Wind hat es eiliger, wenn er durch Köln kommt. Aber der Anschluß klappte : fette Jünglinge schritten in mestizenbunten Kitteln über die Bahnsteige; sorgfältiger Kuß eines geschminkten Paares; im Nebenabteil erklärte er einen Kurzroman : ›Oh, Fritz, nicht hier! – Oh, Fritz, nicht! – Oh, Fritz! – Oh!‹ / Ruhrgebiet : glühende Männer tanzten sicher in sprühenden Drahtschlingen; während ner Bahnfahrt schlafen können iss

ne Gottesgabe (also hab ich se natürlich nich!). Wieder hingen ihr, sie fuhr bis Münster mit, die Rauchzöpfe aus den Nüstern, über die durchbrochene Bluse hinab, in den dunklen Schoß, vom Kopf bis aufs riuhelîn (also jetzt Heinrich von dem türî, Diu Crône; ebenso gut wie unbekannt, und mir den weitgerühmten mittelhochdeutschen Klassikern durchaus ebenbürtig, prachtvoll realistisch zuweilen, geil und groß). / Ein vorbeischießendes Schild ›Ibbenbüren‹ : erschienen Flammenpanzer zwischen seidenroten Mauern, und ich wieder mitten drin als VB der Artillerie : Schlacht im Teutoburger Walde, 1945 nach Christie. Licht flößte oben dahin, in Langwolken. / Hellsehen, Wahrträumen, second sight, und die falsche Auslegung dieser unbezweifelbaren Fänomene : der Grundirrtum liegt immer darin, daß die Zeit nur als Zahlengerade gesehen wird, auf der nichts als ein Nacheinander statthaben kann. ›In Wahrheit‹ wäre sie durch eine Fläche zu veranschaulichen, auf der Alles ›gleichzeitig‹ vorhanden ist; denn auch die Zukunft ist längst ›da‹ (die Vergangenheit ›noch‹) und in den erwähnten Ausnahmezuständen (die nichtsdestoweniger ›natürlich‹ sind!) eben durchaus schon wahrnehmbar. Wenn fromme Ausleger nun gleich wieder vom ›gelungenen Nachweis einer unsterblichen Seele‹ träumen, ist ihnen zu bedeuten, sich lieber auf die Feststellung zu beschränken, daß Raum und Zeit eben wesentlich komplizierter gebaut sind, als unsere vereinfachenden (biologisch ausreichenden) Sinne und Hirne begreifen. / Wände mit braungelbem Lichtstoff bezogen : der Künstler hat nur die Wahl, ob er als Mensch existieren will oder als Werk;

im zweiten Fall besieht man sich den defekten Rest besser nicht : man hektokotyliert ein Buchstück nach dem andern, und löst sich so langsam auf. / Lieber schon mit dem Koffer nach vorn gehen! : surrten Neblichkeiten vorbei, dunkelgraues Schattenzeug; nur die Bahnhöfe wußten schon Licht. (Und das Münzkabinett des Nachthimmels).

ii Fledermausstunde I (abends ist II) und die Klexographien der Bäume. Das blasse Katzenauge des Mondes zwinkerte noch hinterm Schornstein, ansonsten prächtig klar und leer. Trotz der Müdigkeit war mir recht flott und akimbo im Gemüt, und ich fing an, aber bürgerlich rücksichtsvoll und nur mir hörbar, zu flöten, *Girl of the Golden West*, *cantabit vacuus*, wer müßig geht, hat gut pfeifen; als Scherenschnitt mit Aktentasche in einer Scherenschnittwelt. Und dies also ist Diepholz (kritisch vorm Stadtplan) : Lange Straße, Bahnhofstraße, Schloß, ähä. Zwei Bauchfreundinnen stöckelten vom Tanz nach Hause und trällerten schwippsig die Schlager. Baulichste Schönheiten : nischt wie quadratisches Fachwerk und ›Gott segne dieses Haus‹, aber sehr sauber, das muß man sagen, auch feines Ziegelpflaster. Ein Büro der SRP und ich verzog bedenklich die kalte Gesichtshaut : nich für 1000 Millibar! (befühlen : wächsern, mit Ohren, die Gurgel sandpapierte bereits wieder). Im Grau die Büchertitel kaum zu entziffern, trotz Scheibennase und Lupenaugen : ? – ? – ah, Schmidtbonn, Pelzhändler, gut! : Zerkaulen oh weh und brr! Die plumpe Wasserburg, scheunenmäßig wehrhaft, auf dem Graben Entengrütze, alle Wetterhähne sahen gespannt nach Osten : immer diese Vergangenheiten! Erste Geräusche (und ich schielte eifersüchtig) : ein verschlafenes Bauernmädchel umringt von belfernden Milchkanen; der Arbeiter, der prüfend sein Rad besichtigt, Tretlager und Gangschaltung; fern im Norden loses Gewebe aus Schall : ein Zug (Taschenuhr : grundsätzlich : 10 nach 4). Der große See schien zarten Qualm und Wolkenkeime zu senden; aber der Himmel blieb noch immer unbeteiligt.

Fledermäuse erschienen noch schnell mit schwarzen Markttaschen und feilschten zwischen Venus und Jupiter, so nahe, daß man es knacken hörte, wenn sie ihre harten Insekten schlachteten. Und endlich wurde auch das hölzerne Wartesälchen geöffnet (nachdem ich die Touropa-Plakate nun wirklich kannte! : »Ja, n Hel-

les.«). / Der Frühzug in Richtung Osnabrück sammelte dunkelblaue Arbeiter und höhere Schulkinder; und mittenhinein plapperte endlich von außen das Motorrad : ? : ! : »Erich!!« : Malermeister Erich Kendziak : ein Rest roter Haare im Nacken, sonst kahl wie Ihr Bekannter; jedenfalls war er es, unverkennbar, und wir grinsten, 6 Fuß überm Erdboden, rissen uns auf altdeutsch die Hände aus : »Oba 2 Bier!«, und sahen uns dann, das erste Mal wieder nach gut 8 Jahren, genauer durch : – – : »Mensch, Du wirst ooch schonn grau!«, und ich parierte die Verbindlichkeit unverzüglich : »Leidest du immer noch so stark an vapeurs?«; wir stießen munterer an, und er verbrannte sogleich etwas Tabak zum Wiedersehen : »Roochstu immer noch nich wieder?« (Und ich mußte den Kopf senken : nee, s reichte immer noch nich : »Wenn ich ma wer' 200 Eier im Monat haben!«). Dann ganz schnell die ersten Kriegserinnerungen : die schnellfingrigen Polen; das flohreiche Hagenau; Norwegen mit seinen gottlosen Granitpolstern : »Haste ma wieder was von Ee'm gehört?«; in halb Europa gab es keine Stelle, wo uns nicht Silbergeränderte zusammengebrüllt hätten : »Oba!«. / Er schwitzte jetzt schon hinter seiner Autobrille, in seiner Lederjacke : »Sieht aber fantastisch aus!« lobte ich, und er nickte überlegen : »Leute, die Dich in' Hintern treten möchten, müssen damit immer noch zugeben, dassde vor ihn' stehst! : Fuffzehn Geselln hab ich im Augenblick arbeiten, Spezialist für größere Flächen, da kommt schonn was ein!« (bekümmerter) : »Bloß pollietisch mußte im Augenblick ganz vorsichtig sein – na, ich geb Je'm recht : und wähl'n tu ich doch, was ich will!«

(und vertraulichneugierig, ganz wie früher, im Flüsterton des Dritten Reiches) : »Was hälstn Du davon?«. Ich zuckte die Achseln; war kein Grund, das vor ihm zu verbergen : »Auf Landesliste Gesamtdeutsche Volkspartei; im Kreis SPD : Wer mich proletarisiert, muß damit rechnen, daß ich ooch noch Kommune wähl'!« und er knallte entzückt die flache Hand auf den Tisch : »SPD iss zwa ooch nich mehr, wasse wa : wolln ooch schonn ›uffrūsten‹ : Kinder, wo sind die Zeiten hin, wo se im Reichstag jede Heeresvorlage ablehnten?! Aber s bleibt ja weiter nischt übrich; denn CDU – lieber fress ich n Besen, der 7 Jahre« : »Aber Herr Kendziak!« mahnte ich preziös, und er zeigte geschmeichelt die Zähne : »Oba!«. / »De Ostzone? : Meine Schwester iss drüben,« berichtete er : »und meine kleene Nichte : die Briefe müßt'e ma lesen! : den' gehts nie schlecht! Sekretärin isse : ham sich vorjes Jah alles neue Möbel gekooft; und n Stückel Land mit m Wochenendhaus druff – sonne Wohnlaube eben für sonntags. Ja nie Alles glooben : Mögen die drüben schonn Fuffzich Prozent lügen : für den Rest komm' unsre uff! Iss ja nich mehr feierlich, wenn De abends vom NWDR das Gelalle ›Hier spricht Berlin‹ hörst!« / (Überlegene westliche Kultur?? : Nanu!! : Wo hat sich Goethe denn schließlich niedergelassen : in der Bundesrepublik oder in der DDR he?! Von wo nach wo floh Schiller? Und Kant hats in Kaliningrad so gut gefallen, daß er sein ganzes Leben lang nicht rausgekommen iss!) / Dann Familienstand : »Das Wölfel?! : Hachdu, der zerwetzt schonn alle 14 Tage n Paa Schuhe beim Fußball!« (War Erichs Sohn von der verstorbenen Frau). – Wieder heiraten? Er

sah mich fromm an : »Da wär ich ja nich wert, daß Gott mir s Weib genommt hat! : Du warst ja überhaupt noch nie verheirat' : erst bistú dran! – Kellner!« Und erinnerte sich bei der Abrechnung schon wieder : »Was haste damals immer gesagt? : ›Es ist unnatürlich, daß ein Dichter für seinen Cocacola bezahlen soll« – Neenee : Lassen Se gutt sein : aber geem Se ne kleene Rechnung : ›Für Frühstück« und der Ober nickte, weise, gütig lächelnd : Friede den Hütten, Krieg den Finanzpalästen! / Draußen : Papierhell und leer : das Zeichenblatt des Himmels. Geräte aus klarem Dunst darauf : 1 rotes Lineal, 1 grauer Winkelmesser; links unten die blitzende Reißzwecke : »NSU mein Lieber : genau wie früher!« und winkte verständig ab : »verstehst ja doch nischt davon.« Wrumm, wrummwrumm : ein stolzer Blick zu mir hinter, Meister im Daumensprung, : wrumm na?! / So früh waren eigentlich nur erst die Fernlastzüge unterwegs, und wir wiegten uns bürgerlich rasonabel um die Ecken. Die breite Reichsstraße 51 wurde allerdings eben schwer ausgebessert, und rotweiße Hürden sperrten zehnmal Dreiviertel der Fahrbahn; brüllen : »Äu-ßerst-merkwürdich!!« (dazu hatte ihn nach eigenem Geständnis seine Frau erzogen : dies statt des ihm früher allzu geläufigen ›Verfluchte Scheiße« zu sagen; aber Eingeweihte wußten, was er meinte!). Hübsch, das völlig ebene Land, Gras und Moor, sehr geschickt mit Nebeln aller Art verziert, breite stille Gräben, sowjetischrote Wolkentransparente im Osten, bis zum Kilometerstein 44,6 am Scheidewege : »Tja? ...«. Wir standen. / Ein anderes Motorrad heulte von hinten vorbei (aber bedeutend weniger re-

gelmäßig als wir vorhin, und Erich betrachtete verächtlich die Marke) : »Also sehn wa uns erstama Lembruch an!« und wir prasselten wieder vorwärts. / Lembruch : das Neue Kurhaus, modern mit Stromlinie und flachem Dach : »Die Dinger wer'n doch immer tankstellenähnlicher!« : »Sint ja ooch welche.« – Eine Wiese mit zahllosen Zelten (beschlafen natürlich noch alle die wehrlose Erde; vornehme Affen mit Autos, arme mit Fahrrädern : »Könn' ihr plattes Gesicht nich oft genug sehn!«). Aber vom gelbgrünen Deich der erste Anblick des Sees : hellblau und zitternd vor Frische; im Südwesten sah man kein Ufer, Dalladda, dalladda (Alde Leude wärn äm ginsch!). Und auch Erich wies stolz drüber hin : na, wer hat n entdeckt und Dich eingeladen?! Leider waren die Bänke noch klitschnaß vom Tau (und die 10 Fennje fürs Fernrohr schmiß ich diesmal). / Wieder eine große Wiese, ein Restaurant dahinter, und der Besitzer suchte uns hiermit zum Bleiben aufzumuntern : heute Abend kämen noch 200 Zelte her! Das gab allerdings den Ausschlag : »Komm bloß raus hier, Erich! Die andere Seite, sagtest Du?«. Er stand sehr da, unschlüssig, nichts als Skrupel auf dem Gesicht : einerseits wollten wir n bisschen Ruhe; andererseits sah er im Geist endlose Zeltreihen voll blanker Mädchen, die ihn, den Geldmann, unterwürfig anäugelten : »Stehste da wie Karl der Nackte! Äußerst merkwürdich!« und wir bürgerten verdrossener vor uns hin, wieder zum Motorrad : 7 Uhr 50. – »Eene Möglichkeit iss drüben : aber da iss gaa nischt los!« / Schon die Straße sah wirklich doll aus : halbrund gewölbt die Teerdecke : ? : »Das iss der Moorgrund,« erklärte er, noch



immer ungehalten : »sackt nach beeden Seiten ab : iss n ganz blödes Fahren!« Drüben floß ein Zug flink durch Wolluft und Felderglanz, stutzte kurvenscheu, pfiß erstaunt auf und verschwand Vorbehalte murmelnd in sich selbst. Erich wandte um 160 Grad in die warzige Dorfstraße, schon schien uns die Sonne ins Gesicht, das leinöfärbene Schild ›Dümmerlohausen‹, wrummwrumm : halten : ein hübsches, ziemlich neues Gebäude, groß und sauber : ›Holkenbrinks Pensionshaus‹, Blumen um die Fenster, ein Garten : »Sieht gar nich dumm aus?!« (hoffnungsvoll). »Ich kenns,« sagte Erich kurz : »hab schon ma uff Geschäftsreise hier übernachtet. – Blaib aber sitzen; ich frag.« und ging hinein. Umsehen : alles Bauernhäuser; Sprüche am Balken, und Namen wie Enneking, Schockemöhle, Kuhlmann; ein dicker brauner Hund tummelte wild gradaus, heraus aus dem Haus, auf mich zu : »Wissu rainkomm', Tell?!« und auch Erich erschien wieder in der gleichen Tür. »Na, que tal? : Iss was frei? –« (Es war was frei!).

iii Die Eine : 6 Fuß groß; weißgelb geringelt im zaundürren Wespenkleid, ›Wie die Alten den Tod gebildet‹; endlose Armstöcke, tiefbraune, knieten vor ihr auf dem Tisch; scheinbar Verlobungsring; Busen zumindest zur Zeit nicht feststellbar. Bussardig hakte die Nase aus dem Irokesenprofil; der ungefüge, fast lippenlose Mund; randlose Brillengläser ritten vor knallrunden Augen : ›Hatschi!‹ (und das sah allerdings trostlos aus und wackelsteif, wie wenn Backsteingotik nieste oder ein Hochspannungsmast). / Die Andere : klein und bauerndrall; rotgestickter Mund in talggelbem Slawengesicht; Finger lagen unordentlich um die Tasse, hell und krumm wie Hobelspäne; und aus dem fetten Vokalgemische sprudelten lustig die harten ›r‹ : »Ah, Pieronje bei Gleiwitz« erkannte Erich angeregt die Nationalität. Das höllensfarbene Mädchen bog den schlanken Stielleib hinüber, Augen belichteten uns kurz, die Kleine wischelte einschlägig; und auch Erich fiel eben unnötigerweise aus der Rubrik ›Oberschlesisches Liebesgeflüster‹ noch ein : »Warum nimmstu Fin-gärr? : Nimm doch IHN!«

Auch drinnen wars propper; alle Klos mit Wasserspülung (dazu die Illustrierte : Professor Baade hatte entdeckt, daß sich Miß Leavitt in bezug auf die Entfernung der  $\delta$ -Cepheiden geirrt hätte; und ich griff, wieder ein abgerissenes Eckchen klüger, befriedigt nach dem vermes-sigten Kettchen). / Unten schon das Werbefrühstück : Kartoffelsalat mit Würstchen; richtige gute Butter zum Brot. Und Bohnenkaffee? : Potz Knack=, Schlack=, Blut= und Leberwurst! (Für uns, Vierzehntagsgäste, zwar extra angerichtet; aber immerhin!). »Neene; Verflegung iss in Ordnung hier!« entschied Erich energisch : »Volle Pansion 8 Mark pro Kopf und Tag – – alassmann : ich zahl schon –« (›Geben is seeliger denn Nehmen‹) »und absetzen kann ichs ooch noch!« vertraute er mir an. / Die

S-prache in Oldenburg wie in alter Zeit (die Wirtsfamilie näherte sich, Einer löste immer die Andere ab) : die Leute konnten kein ›sch‹ am Wortanfang aussprechen! Entweder sagten sie ssön oder Skule, sslimm und Gesellschaft. »Die Vögelsammlung kannste später ansehen. – Aber kuck ma da!« und wies unauffällig mit der Stirn : / : also die andern Sommerfrischler abmalen : ein nieseliger dürrer Fünfziger (allerdings mit seltsam leichtfertiger roter Troddelmütze!); ein Ehepaar : kriegsversehrter Arm, sie klein und ganz bunte Kuh. »Nee die nich!« : / Sie war wirklich erstaunlich häßlich. Zuerst. Und Erich stand gar nicht an, seinem Schock Worte zu leihen : »Höchstens aus anatomischem Intresse« meinte er bedrückt und sah mich bittend an : ?. Aber ich hatte mich bereits wieder gefaßt, und suchte mir stur das Aparte heraus : – – hm – – : hm! Erich manschte schon mit den Augen in seiner strammen Maruschka, pavillon und culasse, da gab es für ihn gar kein Schwanken : »Also du das Nachtgespenst? –« : »Ja, was denn sonst?!« und das kam so aufrichtig, daß er doch einen Augenblick unsicher wurde, noch einmal verblüfft taxierte – – : »Wie alt schätzt du? – Ungefähr!«. Achselzucken : »Mitte 20? –« (war schwer; konnte auch Ende sein. Gebügelte Hosen hätt ich anhaben mögen : so bescheiden dieser Wunsch auch war, das Schicksal erfüllte ihn wieder nicht). »Du mußt ja ooch den meisten Mut haben : bist ja Untroffzier gewesen!« ratifizierte Erich befriedigt die Teilung der Interessensfären; dann räusperte er sich markig und ging, alter Routinier, ans Werk (und seine Bockssprünge standen ihm charakteristisch zu Gesäß) : laute Unter-

haltung mit der Wirtin, warmes Männerlachen : »O Geld spielt keine Rolle!!« (dabei 1000 Watt hinüber, und unsere beiden Dornröschen knisterten leiser miteinander). Auch das Fremdenbuch brachte der neugierige Alte, und wir lasen erst einmal behaglich darin, mit langen bedeutenden Fachmannsblicken zu den hold Errötenden und unbeteiligt Tuenden, aber es war enttäuschend leicht; Geburtsort Rybnik O. S. : »Bitte : Annemarie Waniek : hier hastu ihm, der Radio –« zu Erich. (Also hieß mein Glück Selma. Wientge, geboren 1930, beide Angestellte Richtung Osnabrück; eben sah man den bretternen Rücken fatal deutlich, und auf meinem Gesicht malte sich wohl tiefer Zweifel, denn selbst Erich bemerkte es und lachte vor Wonne wie ein Frosch). / »Falsche Namen?? – : Aber nur! Fallsde Eene anknallst! Und Ausweise verlangt niemand hier.« So behielten wir denn lediglich die Vornamen bei, ; so – – – (»Du : ich bin Landmesser!« : »Ich bleib Malermeister!«). Dann ließen wir das Buch unwiderstehlich offen am Tischrand liegen; erhoben uns zu voller Länge, wölbten die Brust undsoweiter, neigten einen verbindlichen Guten Morgen : Lächeln, mit tiefen Blicken in die betreffenden zugewiesenen Augenpaare : damenhaft sah es beiseite und dankte gekonnt gleichgültig, durch uns hindurch – – (ah : ein Augenzipfelchen wehte doch noch hinterher! : »Mach schnell; se gehn ooch zum See!«). / »Vergiß dein' Foto nich!«. Aber das Leitungswasser schmeckte schlecht, wie nur je in Flachländern, sumpfig. ›Geständnisse einer Hotel=Waschschüssel‹. Der unvermeidliche 1890er Kleiderschrank : »So was haste früher bloß bei Großherzogs gesehn, in